

Mycologisches aus Pressburg.

Von J. A. Bäumler.

Da Saccardo's Syll. III. alle bisher bekannten Sphaeropsideen enthält, so seien in den nachfolgenden Zeilen einige von mir in der Nähe Pressburgs beobachtete Sphaeropsideen, welche in Saccardo's grossartigem Werke nicht oder nur unvollständig verzeichnet sind, beschrieben.

Septoria Poseniensis Bäumler nov. spec.

Perithecia in maculis rotundatis seu irregularibus, griseo-viridulis vel cinereis, margine angusto obscuriori cinctis epiphylla, gregaria, minutissima, immersa, globosa, ostiolo pertuso errumpentia, tenuissime membranacea, fuscidula, 60—90 μ Diam. Sporulae filiformes, tenuissimae, flexuosae, hyalinae, 20—40 μ longae, 1 μ crassae.

Perithezien unter der Cuticula eingesenkt auf entfärbten Flecken, 60—90 μ gross, mit rundem Stoma die Oberhaut durchbrechend, braun. Sporulae 20—40 μ lang, 1 μ dick, gekrümmt.

Auf lebenden Blättern von *Chrysosplenium alternifolium* L. häufig in dem Kramerwalde bei Pressburg. Mai 1883.

Septoria alliicola Bäumler nov. spec.

Perithecia numerosa, gregaria, sub epidermide nidulantia, globosa, ostiolo simplici, pertuso errumpentia, atra, 200—250 μ Diam. Sporulae elongato-cylindraceae, flexuosae, fere hyalinae, plerumque uniseptatae, 30—50 μ longae, 3—5 μ crassae.

Perithezien unter der Oberhaut, sehr zahlreich, schwarz, ca. 200—250 μ gross. Sporulae 30—50 μ lang, 3—5 μ dick, meistens 40 μ lang, 4 μ dick, hyalin, ein wenig gekrümmt, mit 1 Septum. Auf dem Blüthenschafte von *Allium flavum* L., von unten nach oben sich ausbreitend und der befallenen Pflanze ein getupftes Aussehen verleihend; die Pflanze entwickelt ihre Blüthen jedoch vollständig, wenn auch tausende von Pilzen sich auf dem Blüthenschafte befinden. Juni 1884.

Diplodia Rehmii Bäumler nov. spec.

Perithecia sparsa seu aggregata, immersa, globosa, cum ostiolo papillaeformi peridermium perforantia, atra, membranacea, 200—300 μ Diam. Sporulae subclavatae, medio uniseptatae, non vel vix constrictae, maturae opae nigrae, laeves, cellula inferiori parum angustiori, utrinque rotundatae, 16—20 μ longae, 8—10 μ crassae.

Perithezien unter der Oberhaut, sehr zahlreich, blos mit Papille dieselbe durchbrechend, schwarz, häutig, 200—300 μ gross. Sporulae 16—20 μ lang, 8—10 μ dick, mit 1 Septum, im Alter sehr dunkelbraun, glatt, nicht eingeschnürt, die untere Hälfte etwas schmaler, beidendig abgerundet.

An dünnen Pelargonien Stengeln in Blumentöpfen.
Jan. 1884.

Diplodiella faginea Bäumler nov. spec.

Perithecia superficialia, ca. $\frac{1}{2}$ Mill. Diam., atra, carbonacea. Sporulae 18—23 μ longae, 8—10 μ crassae, fuscae, uniseptatae, medio parum constrictae, utrinque rotundatae vel subclavatae, deorsum sursumve magis acuminatae.

Perithezien oberflächlich, ca. $\frac{1}{2}$ Mill. gross, schwarz, kohlig. Sporulae 18—23 μ lang und 8—10 μ dick, dunkelbraun, in der Mitte ein wenig eingeschnürt, 1 Mal septirt, beidendig abgerundet oder das eine Ende etwas zugespitzter.

Auf Buchenbrennholz (*Fagus syl.*) Februar 1884.

Bei *Aschochyta maculans* Fuck. Symb. p. 386, Saccardo, Syll. III p. 389 auf Blättern von *Hedera Helix* sind die Sporulae 8—10 μ lang und 2—3 μ dick, mit 1 Querwand, hyalin.

Bei *Camarosporium Lycii* Saccardo, Syll. III p. 466, sind die Sporulae 26—32 μ lang, 10—13 μ dick, gelbbraun, der Länge nach 3 Mal septirt, die 2 mittleren Zellen mit je 1 Querseptum bei meinem auf Aestchen von *Lycium barbarum* gefundenen Pilze.

Notiz

die 1884 in No. 3—8 der „Hedwigia“ publicirten
Micromyces Slavonici betreffend.

Wer schon in der Lage war, voluminöse Arbeiten Anderer, gründlich in's Detail eingehend, durchzusehen und seine Ansichten auszusprechen, weiss es, welcher Aufwand von Geduld, Zeit und Mühe damit verbunden ist.

Obschon soeben an hochwichtige Arbeiten gebunden, übernahm der Herr Professor Dr. Saccardo mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit diese lästige Aufgabe in Bezug auf mein zweites grosses Pilz-Bilderwerk.

Von meinem Wunsche, sich als Zeichen meinerseitlichen Erkenntlichkeit mehrere Arten auszuwählen, welche ausschliesslich den Namen Saccardo tragen sollten, machte seine Bescheidenheit den beschränktesten Gebrauch, ich fühle mich daher angeregt, dem noch einige Arten beizufügen, was um so passender ist, weil unsere Ansichten in Betreff derselben divergiren, und ich beim besten Willen der seinigen nicht beizutreten vermag.

Ich bitte daher sämmtliche Besitzer der „Hedwigia“, bei No. 29, 30, 65, 69, 74 und 81 die Worte „Schulzer et“ zu streichen, und blos „Saccardo“ stehen zu lassen.

Schulzer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [24_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Johann Andreas

Artikel/Article: [Mycologisches aus Pressburg. 75-76](#)